

SCHLOSSGARTENBRÜCKE SCHLOSS SCHWERIN



Bauvorhaben	Sanierung Schlossgartenbrücke Schloss Schwerin
Bauherr	BBL – Betrieb für Bau und Liegenschaften
Leistungen unseres Büros	Holzschutzgutachten Tragwerksplanung
Fertigstellung	2019



Statisch-konstruktive Baubeschreibung

Auf der historischen Schlossgartenbrücke (Drehbrücke), zwischen dem Schweriner Schloss und dem Schlossgarten, war bei der Sanierung im Jahr 2002 ein neuer Fahrbelag aus Eichenkanthölzern montiert worden. Nach knapp zehnjähriger Standzeit wurden erste Schäden durch Pilzbefall an diesem Belag festgestellt. In zwei Etappen wurde eine vollständige Begutachtung der Eichenkanthölzer mit dem Bohrwiderstandsmessgerät vorgenommen. Die Vollholzquerschnitte 22*22 cm erwiesen sich dabei als überwiegend stark bis sehr stark geschädigt, verursacht durch den Holz zerstörenden Pilz „Eichenwirrling“. Dieser entwickelt eine starke Kernfäule, die den erheblichen Schadensgrad, teilweise über 90%, lange unerkannt lässt. Für die Sanierung wurde der Vollholzbelag durch einen Belag aus Eichenbohlen (Kernholzfrei) auf einer Unterkonstruktion aus Stahl ersetzt.

